



Anlage 2 zum Merkblatt Antrag auf Erteilung einer Apothekenbetriebserlaubnis

Eidesstattliche Versicherung

zum Antrag auf Erlaubnis zum Betrieb der: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

In Kenntnis der Strafbarkeit einer vorsätzlich oder fahrlässig falschen Versicherung an Eides Statt bestätige ich,

\_\_\_\_\_  
Name, Anschrift

hiermit gegenüber der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz als für die Erteilung der Apothekenbetriebserlaubnis zuständigen Behörde, dass ich keine Vereinbarungen getroffen habe, die gegen § 8 Satz 2, § 9 Abs.1, § 10 oder § 11 des Gesetzes über das Apothekenwesen verstoßen.

Ich versichere an Eides Statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Versicherung eine nach den §§ 156, 163 Strafgesetzbuch (STGB) strafbewehrte Bestätigung der Richtigkeit meiner Erklärung ist. Mir sind die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen, d.h. nicht den Tatsachen entsprechenden oder unvollständigen Erklärung, d.h. das Verschweigen der wesentlichen Tatsachen, bekannt.

Nach § 156 STGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung vorsätzlich falsch abgibt. Nach § 163 STGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung fahrlässig falsch abgibt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift